Deutsches Reich.

Der bekannte Afrikareisende Gerhard Rohlfs, der vom König Johann von Abyssinien als diplomatischer Agent bei der egyptischen Regierung beglaubigt ist, hat an die britische Gesellschaft zur Unterdrückung der Sklaverei folgenden Brief gerichtet:

Weimar, 8. Aug.

Obgleich ich dem König Johann von Abyssinien geschrieben habe, daß ich die Ehre sein Agent zu bleiben, ablehnen muß, seit England, wie es sich aus einer mir zugehenden direkten Mittheilung des englischen auswärtigen Amtes ergiebt, Egypten und Abyssinien nicht mehr als im Kriegszustande betrachtet, halte ich es doch für nützlich, Ihnen die folgenden Betrachtungen zu unterbreiten:

Das christliche Abyssinien kennt die Sklaverei nicht; Egypten ist eines der Länder, wo der Handel mit Menschenfleisch noch betrieben wird. Diese Thatsache verdient die Aufmerksamkeit der Gesellschaft zur Abschaffung des Sklavenhandels in hohem Grade. Niemand möchte heute zu behaupten wagen, daß Egypten und Abyssinien nicht noch im Kriege sind und obgleich die Aufmerksamkeit Europas sich auf Oberegypten concentrirt, würde eine aus den abyssinischen Bergen abgefeuerte Kanonenkugel sie sehr schnell nach dem Süden wenden.

Nichts wäre dem König von Abyssinien leichter, als von Massowah Besitz zu nehmen, sich den Zutritt zum rothen Meere zu gewinnen und die zwei ihm entrissenen Provinzen Bogas und Menza wieder zu gewinnen. Wenn der schwarze Souverän dies nicht thut, geschieht es nicht aus Mangel an Macht — denn welchen Widerstand konnte ihm eben Egypten entgegensetzen — sondern ganz einfach, weil er immer noch hofft, daß die großen christlichen Mächte zu seinen Gunsten eintreten werden. Und das wäre nur Gerechtigkeit. Wie General Gordon hervorgehoben hat, was Montenegro zugestanden wurde, den Zutritt zum Meere, sollte Abyssinien nicht verweigert werden.

Da zu hoffen steht, es werde in kurzer Zeit ein dauerhafter Zustand am Nil hergestellt werden, sollten bei derselben Gelegenheit die Beziehungen zwischen Egypten und Abyssinien geregelt werden.

Gestatten Sie mir die Bemerkung, daß, wenn Khedive Ismail Herr der Situation geblieben wäre, diese Punkte längst geordnet sein würden. Es geht das mit Bestimmtheit aus der Thatsache hervor, daß der vorige Khedive dem General Gordon sein Vertrauen geschenkt hatte, als der gegenwärtige Khedive ihn zur Abdankung zwang. Wäre General Gordon in dieser Stellung verblieben, so gäbe es heute keine abyssinisch egyptische Frage mehr und die Sklaverei fände sich ihrer Lösung ungleich näher.

Gerhard Rohlfs.

---

* Des neulich nach dem „Jauerschen Stadtblatte" mitgetheilte Verzeichniß derjenigen schlesischen Besitzungen, die über 12,000 Morgen groß sind, leidet nach einer Zuschrift an den „Niderschl. Anzeiger" an einigen sehr erheblichen Lücken. So fehlen in demselben die Herrschaften Primkenau (Herzog von Schleswig-Holstein), Kotzenau (Graf zu Dohna), Mallmitz (Graf zu Dohna), jede ungefähr 40,000 Morgen groß, endlich Klitschdorf (Graf Solms) mit circa 9,000 Morgen. Desgleichen fehlt die im Falkenberger Kreise belegene Herrschaft Tillowitz (Graf Frankenberg), deren Fläche jedenfalls sehr erheblich mehr als 12,000 Morgen beträgt; ferner tritt noch Turawa (Graf Garnier) im Kreise Oppeln hinzu, — und so dürfte eine nähere Prüfung wohl noch manche andere Lücke resp. manchen Irrthum entdecken. Sagan und Priebus sind sehr viel größer als 24,460 Morgen, dagegen wird mit Bestimmtheit behauptet, daß anderseits viele der angeführten Besitzungen erheblich zu groß angegeben sind, z. B. Militsch, Poln.-Wartenberg, die herzoglich braunschweig'schen Güter 2c. Die Herrschaft Langenbielau (Graf von Sandretzky) und Deutsch-Wartenberg (Minister a. D. Friedenthal) fehlen übrigens in dem Verzeichniß ebenfalls, obgleich dieselben, namentlich letztere, erheblich größer sind als 12,000 Morgen. Der „Niederschles. Anz." nennt in der Oberlausitz noch folgende Besitzer von Grundbesitz über 12,000 Morgen: Fürstin Bentheim-Tecklenburg, geborene Prinzessin Reuß, auf Guteborn, Kreis Hoyerswerda, 16,357 Morgen; Graf Einsiedel auf Creba, Kreis Rothenburg, 14,662 Morgen; Rittergutsbesitzer v. Radenow auf Moenau, Kreis Hoyerswerda, 14,001 Morgen; Landesältester v. Löbenstein auf Bohla, Kreis Hoyerswerda, 12,770 Morgen; Freiherr v. Eckardstein'sche Erben auf Jahnen, Kreis Rothenburg, 12,720 Morgen.

Aus dem Jahresbericht der Halleschen Handelskammer für 1881.

VIII.

An der halleschen Produktenbörse wurden nachstehende Getreidedurchschnittspreise gezahlt:

	In Mark für 100 Kg.			
	Weizen	Roggen	Landgerste	Hafer
1881	212,43	208,53	178,88	165,78
1880	210,46	203,45	179,49	160,16

Der Durchschnittspreis für Weizenmehl 00 (excl. Sack) ermäßigte sich an der halleschen Mehlbörse im vor. Jahre für 100 Kilogr. auf 33,82 M., gegen 33,98 M. in 1880. Ueber die früher so bedeutende Weizenstärkefabrikation läßt der Bericht verlauten: „Die Wahrnehmung, daß die Weizenstärkefabrikation schon seit Jahren in stetigem Rückchritt hinsichtlich ihrer Rentabilität begriffen ist, hat im v. J. einen erheblichen Theil der Producenten veranlaßt, die Fabrikation nur in beschränktem Maße fortzubetreiben. Doch, trotzdem daß sich hierdurch der Vorrath von Fabrikaten zweifellos verringert haben muß, ist eine Aufbesserung der höchst ungünstigen Verkaufspreise nicht eingetreten, ja es sind dieselben immer schlechter geworden, und die Thatsache, daß bei Weizenpreisen von M. 230 – 40 feine Weizenstärke zu M. 20,50–21,00 per 50 Kilogr. verkauft werden mußte, bekundet die höchst ungünstige Geschäftslage.

Als Ursachen des bedauernswerthen Rückganges der Rentabilität dieser früher in höchster Blüthe stehenden Industrie Halle's werden angegeben; colossale Ueberproduktion, Konkurrenz der Reisstärke, Einfuhr fremder Stärke und Rückgang der Dextrin-Industrie in Deutschland."

Die Kammer bemerkt hierzu u. a.: „Die Einfuhr erscheint zu unbedeutend, um einen großen Preisdruck auszuüben imstande zu sein.

Daß aber die Reisstärke eine gefährliche Konkurrentin geworden ist, ist richtig. Sie ist besonders in den Hausgebrauch eingedrungen und zwar zumtheil infolge der bequemen Aufmachung und Verpackung. In der Leinenindustrie dagegen kann nur Weizenstärke verwendet werden.

Die Reisstärkefabrikation war noch besonders durch die niedrigen Reispreise der beiden letzten Jahre begünstigt.

Der Halle'schen Stärkeindustrie ist ferner eine bedeutende Konkurrenz erwachsen in der speciell in Schlesien in Verbindung mit der Landwirthschaft betriebenen Weizenstärkefabrikation, durch welche sie vom Berliner Markt so gut wie verdrängt worden ist.

Einen sehr nachtheiligen Einfluß auf den Stärkeconsum hat unserer Ansicht nach auch der Wechsel der Mode in Frauenbekleidungs- und Hausmöblirungsartikeln ausgeübt."

Dagegen erfreuen sich andere Gewerbszweige eines großen Aufschwungs. „Die Nachfrage nach musikalischen Instrumenten ist im Jahre 1881 in der Steigerung geblieben und hat das ganze Jahr hindurch ausgehalten, so daß ein großer Theil der Pianoforte-Fabriken ihre Anlagen vergrößerten und den Betrieb mittelst Dampf einrichteten; das Geschäft war äußerst belebt und die Nachfrage namentlich im Herbst nicht zu befriedigen, trotz dessen aber war es nicht möglich die so sehr gedrückten Preise auch nur um ein Weniges zu erhöhen, Arbeitslöhne sind dagegen unverändert geblieben. Das Hauptabsatzgebiet, welches im Jahre 1880 Deutschland war, sind 1881 England und die englischen Colonien gewesen und sind von letzteren namentlich die der Südsee als Käufer stark aufgetreten." „Wenn wir nun über den Geschäftsgang im Allgemeinen berichteten, bemerken die Fabrikanten, denen wir diesen Bericht verdanken, so wollen wir doch auch nicht verhehlen, auf die Verkehrserleichterungen, welche für das Export-Geschäft so dringend nothwendig sind, hier ganz besonders aufmerksam zu machen; es ist unbedingt geboten, die Frachtsätze nach unseren deutschen Häfen so billig als möglich zu schaffen, um das deutsche Fabrikat dem ausländischen gegenüber concurrenzfähig zu halten, und die Eisenbahnverwaltungen haben zu ihm imstande sind, das beweist die Einrichtung der Verladung mittelst der Sammelwagen durch die Spediteure. Nur kommt hierbei der Nutzen weniger dem Empfänger des Frachtstückes, als dem Spediteur zugute, abgesehen davon, daß eigentlich die Güter, wenn Mangel an solchen vorhanden, unverhältnißmäßig lange liegen müssen. Wir sind nun der Meinung, daß die Eisenbahn-Verwaltungen, nachdem solche verstaatlicht sind, das Geschäft selbst machen könnten und wenn wir für Thüringen eine Centralsammelstelle in Halle besäßen, so müßte es doch möglich sein, für die nach dieser Stelle bestimmten Güter billigere Frachtsätze zu erhalten, die Bahn hätte schneller zu expediren und gewiß keinen Schaden davon."

„Die chemische Fabrik in Trotha bei Halle hat die Fabrikation von Ammoniak-Soda aufgenommen, welche sich wegen ihres Gehaltes und Reinheit großer Beliebtheit erfreut. Dieses Fabrikat ist auch von mehreren anderen Seiten zur Einführung gelangt und ist damit dem Import englischer Soda wirksam entgegengetreten."

Ueber die Essigfabrikation wird berichtet: „Das Interesse für die erst seit wenigen Jahren in Norddeutschland zur Erzeugung kommenden hochprocentigen Essigsäure nimmt unverkennbar zu und es ist nur zu wünschen, daß sich diese Erscheinung allgemeiner gestalte und dadurch die Bemühungen der Technik und zwar gerade der deutschen: die Essigfabrikation auf die Stufe der größten Vollkommenheit zu bringen, belohne. In keinem Lande befindet sich die Essigfabrikation gegenwärtig in so hoher Cultur als in Deutschland. Wenn es zur Zeit auch nur erst einzelne Etablissements sind, welche den Fabrikationsproeß so zu veredeln gewußt haben, daß sie eine Waare von 15 Proc. Säurehydrat zur Gewinnung bringen, so sehen wir doch diese Fabriken zu fortwährenden Neuanlagen veranlaßt und auch bei den übrigen das eifrige Bestreben vorwärts zu gehen. Allerdings ist bei der eigenthümlichen Natur des Fabrikationsganges und der Thatsache, daß nur sehr wenige der vielen Essigfabrikanten den physiologischen Vorgang der Essigbildung wirklich kennen, zwischen Wollen und Können eine große Differenz. Das Geschäft für die kleinen Essigfabriken wird zweifellos von Jahr zu Jahr schwieriger. Es ist im Interesse der Branche aber wirklich nur zu wünschen, daß die irrationellen Fabrikationsmethoden verschwinden und den besseren Platz machen, denn es bedarf weiter keines Beweises, daß es im Ganzen richtiger ist, auf Herstellung einer Waare von 15 Proc. Gehalt zu arbeiten, als auf eine solche von 5 oder 6 Proc. Mit der größeren Verbreitung hochprocentiger Essige wird sich hoffentlich auch das Verständniß für die richtige Beurtheilung von Essig auf seinen wirklichen Werth mehr erschließen und dadurch eine weitere Hebung des Geschäfts besonders nach dem Auslande herbeigeführt werden."

Ueber die Lage der Paraffinindustrie, die indeß nicht zu den günstig situirten Industrien z. Z. gehört, ist im Anschluß an die Berichte der verschiedenen Actiengesellschaften regelmäßig bereits berichtet; hier sei nur darauf hingewiesen, daß von den Gasanstalten wenigstens eine, die weißenfelser auf Paraffinöl eingerichtet war.

Aus den Bädern.

§ **Wiesbaden**, 17. August. Im Gefolge des Königs von Griechenland befindet sich der persönliche Adjutant Oberst Hadjipetrss und der Cabinets-Secretär Kalinsky. Auch der griechische Gesandte in Berlin, Excellenz Rangabé, ist hier angekommen, ebenso der griechische Generalconsul v. Sobernheim. — Heute Nachmittag 3 Uhr wurden der Prinz und die Prinzessin von Wales erwartet. Der Prinz wird sich nach kurzem Aufenthalt nach Homburg begeben, während seine Gemahlin in Wiesbaden 4 Wochen zu bleiben gedenkt. — Nachdem die zwecks erhöhter Feuersicherheit vorgenommenen Reparaturen im hiesigen kgl. Theatergebäude vollständig beendet sind, werden die regelmäßigen Vorstellungen nächsten Sonntag mit der Aufführung der Oper „Aida" wieder ihren Anfang nehmen. — Gegenwärtig taucht wieder das Projekt auf, ein Inhalatorium zu bauen. Das Terrain des niedergelegten „englischen Hofes" würde sich — weil in der Nähe des Kochbrunnens gelegen — vorzüglich dazu eignen. Die Eigenthümerin verlangt jedoch nicht weniger als 450,000 Mk. Trotzdem sich nun die anrenzenden Badhausbesitzer zu einem Gesammtbeitrage von 150,000 Mk. verpflichtet haben, hat der Gemeinderath — sicherem Vernehmen nach — beschlossen, von der Erwerbung des betr. Grundstücks abzusehen.

§§ **Colberg.** Die Frequenz in unserem See- und Soolbade ist auch in diesem Jahre Dank den von der Badedirection mit unermüdlichem Eifer jährlich fortgesetzten Erweiterungen und Verschönerungen bedeutend gestiegen. Hier bietet sich längs der Meeresdünen fast eine halbe Meile lang ein prachtvoller, von schönen schattigen Promenaden durchschnittener, sauber gehaltener Park aus, an welchen die Badewohnungen unmittelbar sich anschließen; das Strandschloß (Kurhaus am Meere) hat große Erweiterungen durch Verandenbauten 2c. erfahren; der Concertplatz neben demselben, mit herrlicher Aussicht auf das Meer, von hohen Bäumen beschattet, hat eine Ausdehnung um das Vierfache erhalten; vor dem Strandschloß erstreckt sich fast 350 Fuß weit in die See hinein eine breite offene Wandelbahn, mit Sitzplätzen ausgestattet und Platz bietend für Tausende. Ein neues Ziel für Spaziergänger bietet die, nach dem Eingehen der Festungswerke jetzt in eine beliebte Restauration umgewandelte, eine Viertelmeile nach Osten am Strande gelegene „Waldenfelschanze", historisch berühmt aus der ruhmvollen Vertheidigung Kolberg's gegen die Franzosen 18 7. Kutsfahrten auf dem Meere, Ausflüge per Dampfschiff in die Umgegend, auch nach der schwedischen Küste und der dänischen Insel Bornholm, Réunions, Concerte, Feuerwerke am Strande und ein vortreffliches Theater lassen Langeweile nicht leicht aufkommen und machen den Aufenthalt zu einem sehr angenehmen. Ein Hauptvorzug des letzteren ist die nirgend anderswo zu findende Vereinigung von See- und Soolbad, die es ermöglicht, die eine Kurart mit der anderen zu vertauschen.

ϑ **Salzbrunn**, 15. Aug. Unsere amtliche Kurliste zählt heute 2884 Personen; dazu gemeldeter Touristen-Verkehr 1378 Personen. Gesammtfrequenz also 4252 Personen.

---

* Die neueste Kurliste von Marienbad schließt mit 8110 Parteien und 12,228 Personen ab. Unter den daselbst angekommenen Fremden befindet sich auch Paul Graf v. Schuwaloff, der Flügeladjutant des Czaren.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 17. Aug. Neuer Weizen 190—205 M., Roggen 153—163 M., Chevaliergerste 185—205 M., Landgerste 160 bis 170 M., Hafer 145—165 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus fest und höher. Loco ohne Faß 52,50–53 M., ab Speicher unter usancemäßiger Vorhaltung der Gebinde 53,50 M., pr. Aug. 53,50 M. nom., pr. Sept. 53,50 M. nom., pr. Oct. 53,50 M. nom., pr. Nov. 53,50 M. nom., pr. Dec. 53,50 M. nom. per 100 Liter à 100 %. — Rübenspiritus gefragt aber ohne Angebot. Loco —,—, Aug. d. J. bis Mai k. J. jeden Monat gleiches Quantum 52 M. Br.

Leipzig, 17 Aug. Weizen netto loco hiesiger 234–240 M. bez., fremder 204–240 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 160—174 M. bz., fremder 160—174 M. bz., Gerste netto loco 170—190 M. bez, geringe 115—130 M. Br., Hafer netto loco 155—162 M. bez., fremder 148—155 M. bez., Raps netto 275 M. bez. per 1000 Kilogr. Rapskuchen netto loco 14—14,50 M. bez., Rüböl netto loco 59,— M bez., pr. Aug.-Sept. 59,— M. bez. Br., pr. Sept.-Oct. 59 M. bz. Br. pr. 100 Kilogr. Spiritus 96 10,00 Liter-Procent ohne Faß loco 52,50 M. Gd.

Berlin, 16. Aug. Weizen 23,03—23,10 M., Roggen 15,80 bis 16,— M. Gerste 19,40—19,80 M., Hafer 17,0—17,20 M. gut Sorte pr. 100 Kilogr. Rüböl pr. 100 Kilogr. 59,75—5 M. Heu 4,90—7,20 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 26—42 M., Linsen 32—50 M, Kartoffeln 3,13—6,00 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1—1,40 M. Kalbfleisch 1,0)—1,40 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80 bis 2,60 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 2,80—3,00 M.

* Berlin, 17. Aug. Rüböl, Termine schwach behauptet. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kgr. Loco mit Faß — M., ohne Faß — M., pr. diesen Monat 58,6 M., pr. Aug.-Sept. — bez., pr. Sept.-Oct. 57,5–57,4–57,5 bez., pr. Oct.-Nov. u. pr. Nov.-Dec. 57 M., per April-Mai 1883 57,3 M. Spiritus, Termine höher bezahlt, schließt ruhiger. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 51,8 M., per 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Liter-Proc. Loco m. Faß — per diesen Monat u. per Aug.-Septbr 51,5–52–51,8 bez, per Septbr.-Oct. 51,4–52–51,8 bez, per Oct.-Novbr. 51,3–51,7–51,6 bez, per Novbr.-Decbr 51,1–51,6–51,4 bez., per Decbr.-Januar 1883 —, per Jan.-Febr. 1883 —, per April-Mai 5 ,2–52,7–52,5 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proc. = 10,000 Liter-Proc. loco ohne Faß 52 bez.

* Stettin 17 Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen still, loco 200,00–220,00, pr. Aug. 211 00 pr. Sept.-Oct. 197,50, pr Oct.-Nov. 193,00, pr April-Mai 191,50. Roggen, ruhig, loco 140,00—50,00 pr Aug. 149 50, pr. Sept-Oct 144 50, pr. Oct.-Nov. 141,50, pr. April-Mai 139,00 Rüböl pr. Sept.-Oct 265,00 Raps geschäftslos, 100 Kgr, per Septbr.-Octbr. 57,75, pr. April-Mai 58 25 Spiritus fest, loco 50,50 pr. Aug Sept 50,50. pr. Sept.-Oct 50,20, pr. Novbr.-Decbr. 50,00, pr. April-Mai 51,50.

Predigt-Anzeigen.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 20. August, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Archidiac. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Sup. Lic. Förster. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. (Gesammelt wird eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft.) Montag abends 6 Uhr Bibelstunde Diac. Grünewjen. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Diac. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Diac. Richter. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diac. Nietzschmann. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag vorm. 8 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Ecke. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde Pastor Hoffmann. — **Glaucha:** Vorm. 1/2 Uhr Pastor Pfaffe. Mittwoch 23. Aug. vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Pastor Knuth. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Im städtischen Siechenhause:** Vorm 8 1/2 Uhr Pastor Knuth. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Albertz. Nachm. 1 1/2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Nachm. 5 Uhr Domprd. Beelitz. — **Katholische Kirche:** Sonntag (am Feste Mariä Himmelfahrt) morgens 7 Uhr Frühmesse Kaplan Peter. Vorm. 9 1/2 Uhr Pfarrer Woker. Nachmittags 2 Uhr Vesper Derselbe. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstraße 23, Sonntag vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturg Abendgottesdienst. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde,** Mühlgraben Nr. 2, vorm. 9 1/2, nachm. 3 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag nachm. von 2 bis 3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Pastor Lessing. Nachm 2 Uhr Sup. Urtel.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Aug.

Stadt Hamburg. Landgerichtsdirektor Korn m. Frau a. Berlin; Oberbaurath Vogt a. Dessau; Bauinspektor Speith a. Bernburg; Direktoren: Sondermann a. Chemnitz; Goeckel a. Frankfurt a/M.; Prof. Clason a. Upsala u. Schweden; Kaufleute: Adam m. Sohn a. Stadtfurt; Habert, Lubahn, Baumgart, Reichardt, Silbermann, Artel, Gebhardt a. Berlin; Elkan, Rehfeldt a. Frankfurt a/M.; Odenwaldt a. Pforzheim; Scheuermann a. Bremen; Wagner a. Passau.

Kronprinz. Amtsrath Hoene a. Sachsendorf; Rittergutsbes. Braun und Bolz a. Köpernitz; Ober-Insp. Schmeiser a. Herfurth; Forstcandidat v. Plötz a. Nisky; Rentier Mandel u. Frau a. Lüneburg; Rector Möller a. Seehausen i. Altm; Kaufleute: Bödecker a. Blotho; Daniel a. Aachen; Naupert a. Bremen; Dybgen u. Stengel a. Hamburg; Langhagen a. Dortmund; Christson a. Antwerpen; Stern a. München; Molsen a. Stuttgart.

Stadt Zürich. Brockmann und Frau a. Leipzig; Dir. Mann a. Köln; Agent Stollberg a. Haagen; Kaufleute: Ruff, Meisner und Freitag a. Berlin; Krümling a. Dortmund; Humbert a. Bremen; König a. Braunschweig; Rindel a. Hamburg; Glaser a. Celle; Ruprecht a. Breslau; Seidler a. Holzminden; Obberg a. Hannover; Kirchmann a. Mainz; Zorn a. Magdeburg; Cohn a. Leipzig.

Goldene Kugel. Privatiere Frl. Wellstedt m. Frl. Tochter a. Schwerin; Particulier Nonnong, Wirthschafterin Frl. Schmidt a. Hamburg; Director Beschoren a. Zwickau; Superint. Schuchhardt a. Kemberg; Lehrer Neumann m. Frau a. Sprottau; Pastor Fest a. Letha; Comm.-Rath Leonhardt a. Berlin; Beamter Enkelwerder a. Solingen; Fabrik Peiniger a. Hasp.; cand. jur Schwede a. Jena; Kaufleute: Ochsfafft m. Tochter a. Berlin; Knittel m. Frau a. Laubau; Sauerland a. Apolda; Kamwe a. Stuttgardt; Fischweiler a. Naumburg; Levy a. Breslau; Brezßold a. Gracfenthal; Frohwein a. Westphalen; Franke a. Magdeburg.

Stadt Berlin. Rentiere Fl Brodow a. Amerika; General-Agent Hoffmann a. Magdeburg; stud. med. Weißhammel a. Jena; Fabrik. Naumann m. Frau a. Berlin; Handelsgärtner Broegelmann a. Barmen; Factor Schlunk a. Riedersdorf; Baumeister Rückbeil a. Dresden; Ober-Controleur Liebrecht a. Celle; Kaufleute: Hempel a. Leipzig; Marx a. Dresden; Herzog a. Hannover; Salomon a. Bromberg; Rödiger a. Solingen; Wachsmuth a. Saarbrücken; Heidenreich a. Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820819021/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Als unbestellbar ist zurückgekommen: Eine am 1. April d. Js. hier eingelieferte Postanweisung über 3 Mark an **Schulze** in **Reinstedt.** Der Absender ist nicht zu ermitteln.
Halle a/S., den 17. August 1882
Kaiserl. Post-Amt 1.
Wirtgen.

Die **Schieferdecker- und Ziegeldecker-Arbeiten** an der Kirche zu **Kütten**, veranschlagt auf 370 M. sollen **Montag den 21. August Vorm. 11 Uhr im Gasthause zu Kütten** an den Mindestfordernden verlicitirt werden. Anschlag und Bedingungen liegen in der Pfarre zur Einsicht aus.
Der Gemeindekirchenrath.

Große Auction.

Dienstag den 22. August cr.
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich in der **Baumgarten'**schen Konkurssache von **Cönnern** und zwar in der Wohnung des Gemeinschuldners **Trebnitzerstr. 9** hierselbst:
1 braunes Pferd, 7 Jahre alt,
1 halbverdeckten Wagen,
1 Preschwagen,
1 vierspännigen großen Lastwagen,
1 kleinen Lastwagen,
1 compl. Kutsch- u. Arbeitsgeschirr,
1 do. Ledergeschirr,
1 neuen sehr feinen Rennschlitten mit 3 Schellengeläuten 2c.,
1 Lastschlitten,
1 Wasserkuhe,
ca. 12 Schock Gerste u. 13 Schock Hafer,
1 Häckselmaschine,
1 Reinigungsmaschine,
mehrere Flaschen Wein
und noch viele v. a. G.
öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung.
Cönnern, den 17. August 1882.
Der Concursverwalter
Nebel.

Auction.

Sonnabend den 19. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:
1 Sopha, 1 Komode u. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 19. August cr.
Vormittags 10 Uhr
gelangen **Schulberg 8** zwangsweise zur Versteigerung:
1 Kleidersecretair, 1 Sopha (rothbraun), 1 Verticow.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Sonnabend den 19. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr
versteigere ich im **Gasthof zum gold. Hirsch hier Leipzigerstraße** dorthin geschaffte Gegenstände als:
Ein 1spänniges und ein 2spänn. neues Kutschgeschirr, 2 Häute Rindleder, 1 Victoriaglaswagen, 1 halbverdeckten Wagen und 1 Droschke, sämmtlich gebraucht,
gegen sofortige baare Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Große Auction.

Montag den 21. August cr.
Nachmittags 1 Uhr
versteigere ich **Klausthorvorstadt 1 1 gr. Partie Bau- u. Brennholz gegen baare Zahlung.**
O. Radestock, Auctions-Commissar.

In Zörbig

ist ein neues **Hausgrundstück** mit **großem Garten,** zu jedem Geschäfte sich eignend, **preiswerth zu verkaufen.** Gefl. Anfragen unt. **W. 6155** nimmt die Annoncen-Exped. von **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** entgegen.

Zu verkaufen:

Ein **Gasthof** mit Tanzsaal. Post im Hause. Forderung 12500 Thlr.
Ein **Gasthof** an der Bahn. 330 hl Bierumsatz. Forderung 10,500 Thlr.
Zwei kleine **Häuser** in Halle mit flotter Restauration. Forderung 7—8000 Thlr. Näheres im Bau-Büreau von **H. Barth,** kleine Ulrichstraße 8.

Günstige Offerte für etablirungsfähige Kaufleute.

In einer kleinen Stadt des Wittenberger Kreises ist eine Besitzung, Wohnhaus incl. Hintergebäuden zweckmäßig eingerichtet am Hause grenzenden, einen Morgen großen Garten, unter besonders günstigen Bedingungen abzutreten. In dem betr. Hause wurde vor Jahreszeit ein schwunghaftes Material-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft betrieben, welches durch Todesfall aufgelöst wurde. Erkundigungen sind unter Chiffre **J. 540** in der Expedition d. Ztg. einzuziehen.

Zu verkaufen

ein **Restgut,** Gebäude gut, 40 Morg. Acker. Forderung 6000 Thlr. bei 1/3 Anzahlung. Näheres bei **H. Barth, Halle,** kl. Ulrichstr. 8 und **E. Bösel, Schafstädt,** im Prinz von Preußen.

Ein **Freigut** und ein **Rittergut** bei Weimar, je zu 250 Morgen gutem tragb. Boden, sind mit voller Ernte wegen Uebernahme größerer Güter sofort käuflich zu übernehmen. Preis ca. 25,000 Thlr. Auch einige Pachtungen zu vergeben. Reflectanten wollen sich an mich wenden. **Dr. jur. Völker, Weimar,** Schillerstraße 20.

Ein **flottes Restaurant** wird zu pachten **gesucht** und eine **flotte Bäckerei** ist zu verpachten. Gef. Offerten an **Haasenstein & Vogler** (Fr. Hofmann) in **Aschersleben** sub **Z.** erbeten.

Ein Gasthof,

am liebsten auf dem Lande, wird von einem cautionsfähigen Manne sofort od. 1. October zu pachten gesucht. Gefl. Adressen unter Chiffre **B. F.** postlagernd **Gerbstädt** erbeten.

Grundstücks-Verkauf.

In einer **Fabrikstadt Anhalts** habe ein **Grundstück,** in welchem **seit Jahren Materialwaarengeschäft** befindlich, mit **großem Hof, 1 Mrg. großem Garten, Thoreinfahrt, Scheune,** auch zur Theilung geeignet, sofort und unter sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**
Adressen werden erbeten unter **S. V. 446** an **Haasenstein & Vogler, Bernburg.**

Windmühle-Verkauf.

Neu und neuester Construction; vorzüglicher Lage an verkehrreichen Ortschaften und **einem großen Eisb.-Knotenpunkt** der Anhalter Bahn (keine Wassermühlen). Mit 3 Gängen, Cylinder 2c. Neue Wohn- und Wirthschaftsgebäude, 6 Morgen Felder 2c. Hypothek. Ausgugs- und rentenfrei. Preis 4500 M. Anzahlung 1000 Thlr. Rest fest. Sofort zu übernehmen durch **A. Fohl** in **Belgern a. d. Elbe.**

Restaurations-Verkauf.

In einer Kreis- und Garnison-Stadt von 20,000 Einwohnern ist ein **Haus,** in welchem seit 30 Jahren eine f. hr **flotte Restauration** betrieben wird, auch ein **Laden** dabei, sofort mit 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und übergeben durch **August Händel** in **Weißenfels.**

Zu verkaufen ein gut rentir. **Haus** mit Materialgeschäft. Anz. 4000 Thlr. Offerten sub **F. P. 977 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Zu verkaufen ein **Restaurationsgrundstück** mit **Gastholfgerechtigkeit** an einer **größeren Bahnstation.** Anz. **20000 Thlr.** Offerten sub **F. O 976 „Invalidendank" Leipzig** erb.

Ein fl. **Cigaretten-Fabrikgeschäft** mit ausgebr. Kundschaft ist Verhältnisse halber sofort **für 150 Mark** verkäuflich. Reflectanten bel. Offerten sub **F. U. 001 „Invalidendank" Leipzig** zu senden.

Güter mit Boden zu Zuckerrüben in den Provinzen Posen u. Westpreußen zu verk. Näh **Westfeld, Bromberg.**

Eine **flotte Bäckerei** wird **zu pachten gesucht.** Adressen unter **R. 2** befördert die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** (Otto Ziegler), **Naumburg a/S.**

18—20,000 Mk.

auf ein hiesiges, noch **neues Grundstück** von einem pünktl. Zinszahler zur Hypothek ☞ 5% gegen **absolute** Sicherheit (11,000 M. noch unter der Taxe) 1. Oct. **gesucht.** Näh durch **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4.

6000 Mark

auf **Ackergrundstücke** werden **gesucht.** Adressen sind unter **X. U. 595** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen.

6000 Mark

auf 1. Hypothek am 1. October d. J., auch frühe, auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [382

Tücht. Tischlergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei
Albert Martik.

Hauptagent f. Giebichenstein

sucht eine gut ren Feuer-Versicherung Off. u. **E. 562** an die Exp. d. Ztg.

Ein **älterer Mann** u. ein **Bursche** von 15—16 J. werden für's Land gesucht. Näheres Spitze 30. **Sichling.**

Ich suche noch einige **tüchtige, befähigte Former** für meine Eisengießerei. Nur **wirklich gediegene,** am liebsten **verheirathete** Leute wollen sich melden bei **Richard Franz, Crimmitschau.**

Einen kräft. verheir. Hausknecht sucht sofort, tücht. **Köchinnen u. Aumen** können sich melden bei
Frau Schaaf, gr. Ritterg. 11.

Ein erf. **h. Diener m. g. Zeugnissen** sucht zum 1. October Stellung. Zu erfr. **gr. Steinstr. 25.**
A. Buchelt, Barbier.

Steiger-Gesuch.

Ein im **Schweelkohlen-Bergbau,** sowie im **Schweelereibetrieb** erfahrener **Steiger** wird **gesucht.** Off. sub **H. o. 17912** an **Rud. Mosse, Ulrichstraße 4.**

Tüchtige Schlosser

finden **dauernde Beschäftigung** bei **Aug. Fritsch,** Maschinenfabrik, **Cönnern a/S.**

Große Anzahl
tüchtige Tagearbeiter

gegen guten Lohn **gesucht.**
Turbinenbau Aktienpapierfabrik Cröllwitz.
Thormann, Schneller & Co.

Haupt- und Unteragenten

sucht gegen hohe Provision e. gut ren. Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Off. u. **F. 563** bef. die Exp. d. Ztg.

Malz-Agentur.

Von einer leistungsfähigen Malzfabrik, in bester Gerstengegend gelegen, wird ein tüchtiger Vertreter gesucht, welcher regelmäßig Thüringen bereist.
Adressen unter **L. 542** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein **Kaufmann,** angeh. Dreißiger, durchaus zuverlässig, auch cautionsfähig, **sucht** z. 1. October oder 1. Jan. kot. anderweitige, möglichst dauernde **Stellung** als **Rentmeister, Geschäftsführer** od. dergl. Gefl. Offerten werden unter **O. S. 291** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** erb.

---

50 Erdarbeiter

werden zum Wasserleitungsbau für Zuckerfabrik **Lüten** auf längere Zeit bei gutem Accord gesucht. Auskunft ertheilt **Vorarbeiter Carl Pfeiffer, Moritzkirchhof 11.**

Tüchtige
Schlosser,

Bau- oder Maschinenschlosser,
Schmiede,

Kessel- oder Maschinenschmiede,
Arbeitsleute

für Eisenarbeit werden dauernd engagirt
Merseburgerstr. 38.

Versicherungs-Agentur.

Eine bedeutende alte Feuer-Versich.-Actien-Gesellschaft sucht für **Halle a/S., Giebichenstein, Löbejün, Wettin, Cönnern, überhaupt für den Saalkreis** fleißige Agenten, welchen außer der Incasso-Provision auch noch eine hohe Abschlußprovision gewährt wird.
Meldungen werden unter **P. R. 312** durch die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** erbeten.

Malergehülfen

gesucht. **E. Franke, Mansfeld.**

Ein junger Mann aus guter Familie, mit der nöthigen Schulbildung, kann 1. October a. c. auf dem Comptoir einer größeren Handelsmühle als **Lehrling** eintreten und findet Gelegenheit, sich zum tüchtigen Kaufmann auszubilden.
Offerten unter Chiffre **Y. 555** nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen.

Für mein **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- u. Agenturgeschäft** suche ich einen jungen Mann achtbarer Eltern als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. Antritt zum 1. October oder auch früher.
Otto Rudolph in **Zeitz.**

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Thorstraße 12.**

Ein Dienstmädchen

sofort gesucht **gr. Märkerstraße 14.**

Ein junges anst. Mädchen, das im Weißnähen ausgebildet ist, wünscht in einem Weißwaarengeschäft als **Verkäuferin** Stelle. Zu erfragen bei **Geschw. Schuster,** Schmeerstr. i. L.

Ein junges **Mädchen,** welches in feinerem Putz selbständig arbeiten kann, findet sofort dauernde Beschäftigung mit freier Station bei **M. König's Wiw., Weißenfels a/S., Markt 2.**

Ein kräftiges **Mädchen** sof. gesucht **Giebichenstein,** Burgstr. 1 im Laden.

---

3 Ammen werden sofort verlangt, hochfeine Stellen, freie Reise. Schriftlich zu melden in **Berlin** bei Fr. **Meier,** Schützenstr. 35

Ein Geschäftsmann angen. Branche, selbstst. u. gut sitt., Anfang 30er Jahre, 5 tsen Char., Aeußern u. s. w. sucht Bekanntsch. einer j. Dame von gleicher Eigenschaft
Zwecks Verheirathung.

Geehrte Reflect. selbst, also keine Vermittl. wollen vertrauensvoll unter **Y. V. 596** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** ihre ausführliche Adresse m **Photographie** u. Angabe d. näh. Verhältn. u. Vermög. (gerechtfertigter Wunsch ca. 15000 Thlr., einsenden. **Strengste Discretion versichernd.**

Für ein größeres Hotel in der Provinz wird zum baldigen Antritt eine
Hausmamsell

in den mittleren Jahren insbesondere zur Besorgung der Wäsche gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Stellung und der näheren Verhältnisse sub **H. M.** an **Haasenstein & Vogler** (Friedr. Jacob) **Torgau** erbeten.

Ein **Mädchen,** Tochter anständiger Eltern, 22 Jahre alt, wünscht auf einem größeren Rittergute die **Landwirthschaft** und dabei die **feine Küche** zu **erlernen.** Gefl. Offerten sub **D. 535** unter Beifügung der Lehrbedingungen befördert die Exped. d. Ztg.

Reinl. Aufwartung für d. Vorm. gesucht **Merseburgerstraße 41, I.**

---

1 Blumenbinderin für Putzgeschäft u. Verkäuferinnen aller Branchen sucht Frau **H. Dresen, Leipzig,** Humboldtstraße 29. Zeugnißabschriften und Photographie erbeten.

Gesunde **Amme** vom Lande (Kind 6 Wochen) wünscht recht bald Stelle d. Frau **Gutjahr,** kl. Klausstr. 13, 3 Tr.

Mehrere anst. **Mädchen** mit guten Zeugn. erhalten 1. Sept. Stellen durch Fr. **Gutjahr,** kl. Klausstr. 13, 3 Tr. r.

Ein **Mädchen** von auswärts, 20 J. alt, sucht zum 1. October Dienst. Das Nähere Sonntag von 10—4 Uhr
Moritzkirchhof 4, part.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Oekonomie-Scholarin, Mädchen für Küche u. Haus erh. 1. Sept. u. Oct. gute Stellen d.
Frau Fleckinger,
Schmeerstraße 20.

Ein tüchtiges ordentliches **Mädchen,** in Küche und Haus erfahren, wird zum 1. October gesucht.
B. Falcke, Leipzigerstraße 83.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, im Kochen und in der Wirthschaft erfahren, per 1. October **gesucht Klausthorvorstadt 1.**

Ein **junges Mädchen,** welches die **Landwirthschaft** erlernt hat, wird zur **Stütze der Hausfrau** z. 1. October **gesucht.** Gefl. Offerten an
C. W. Offenhauer in **Eilenburg.**

Ein **fleißiges, anständiges Mädchen** wünscht z. 1 October Stellung.
Näheres **alter Markt 4** im Laden.

Eine **Köchin** sucht 1. October Stellung in einem feineren Haushalt.
Zu erfr. **Königsplatz 4b,** unten.

Zum 1. October wird ein **Mädchen** für Küche und Haus bei 36 Thlr. Lohn **Klausthorstraße 14** gesucht.

---

2 ziemlich neue Backbeuten für Bäcker sind billig zu verkaufen.
Näheres **alter Markt 4** im Laden.

Ein **gut erhaltener Coulissentisch** (Mahagoni) zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. 546** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

---

4 Einspänner-Räder verk. Moritzthor 4.

Eine Partie **Brennholz,** eich. Scheite, verkauft billig **Unterberg 1.**

Einen fast neuen Kinderwagen verk. Wittekindstr. 2/3, Giebichenstein.

Eine neue englische Drehrolle sehr preiswerth unter Garantie zu verk. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [373

Ein **Reitpferd,** hellbr. Wallach, flotter Gänger, schlerfrei, 6 Jahre alt, 1,68 Mtr. groß, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.
Näheres durch **Roßarzt Kunze** in **Naumburg a/S.**

Ein starkes Arbeitspferd

zu verkaufen Ankergasse 3.

Ein Postpferd

verk. die **Postholterei** Schimmelstr. 12.

Ein junges Pferd verk. z. Schlachten Eisdorf bei Teutschenthal Nr. 32/33.

Frischmelkende und hochtragende Kühe stehen zu verkaufen.
Wernicke in **Schafstädt.**

Ein fettes **Schwein** verk. Unterplan 9.

Masthammel.

Auf **Domaine Gröbzig** ist eine größere Partie **fetter engl. Hammel** im Einzelnen zu **verkaufen.** Abnahme hat von 1—3 Uhr Nachmittags zu erfolgen. **A. Säuberlich.**

Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 19 d. M.
Nachmittags 2 Uhr
sollen in meinem Gehöft, **Merseburgerstraße 9a**
60 fette Hammel (Stallmast)
meistbietend in Partien zu 5 Stück verkauft werden und ladet Kaufliebhaber dazu ein **Joseph Frank.**

Ein großer Hund

Bernhardiner Kreuzung, 16 Mon. alt, ist billig zu verkaufen.
G. C. Moll in **Torgau.**

Kranken jeder Art

ertheile ich **Rath** und **Hilfe,** selbst in den **schwierigsten Fällen** und heile ganz veraltete **Leiden** und **Gebrechen** mit **bestem Erfolg,** auch herpr. ich Rose und stille jeden rheum. wie nerv. Zahnschmerz augenbl. u. dauernd, auch wenn er mit heftigsten Kopfreißen verbunden ist.
Bartcky, Apotheker,
Halle a/S., Spiegelgasse 13.

Concessionirte
Privat-Entbindungsanstalt.

Für Damen freundliche Aufnahme. Strengste Verschwiegenheit. Rath und Hilfe. Reelle Preise.
Wittwe Büchner, Hebamme,
Harzgasse 5.

Niederlage bei Herrn **Joh. Wilhelm Gr. Schmitz, Phil. Eder** und **F. W. Roethnick.**

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher
Cacao.
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertroffl. **Cacao.** 1 Pfd. = 100 Tassen. Preis per 1/1 1/2 1/4 = Pfd.-Dose
850 300 150 80 Pfennige.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Wichtig für Mütter!

Nur allein die echten **Zahnhalsbänder** (à 1 Mk.), der **Erfinder Gebr. Gehrig,** Hoflieferant und Apotheker 1. Klasse, **Berlin SW., Besselstr. 16,** befördern Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos, verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe, was seit Jahren tausende von Anerkennungen bestätigen. In **Halle** echt zu haben bei **M. Waltsgott.**

Zahnschmerzen

jeder Art, werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, **augenblicklich und für die Dauer** durch den berühmten **Ind. Extract** beseitigt. **Recht** in Fl. à 50 Pfg. zu haben im **Grüneberg** Depot für **Halle** bei **J. Gruneberg, gr. Ulrichstr. 39.**

Keine Wanzen mehr!

Apotheker Bennemanns **„Koryfon"** vertilgt sofort radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 ₰ **nur** echt bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Bergmann's
☞ Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empf. à Stück 60 Pfennig
Apotheker **Kolbe.**

Für 5 Mark

versenden wir ein 10 Pfd.-Packet Prima-Abfallseife in Rosen-, Mandeln-, Veilchen- und Glycerinseife (die Stücke sind beim Pressen etwas beschädigt). Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Cie, Crefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Johanne Bramigk u. Gymnasiallehrer Emil Bunge (Köthen u. Bernburg); Margarethe von Osterroht u. Axel von Brasch (Strellentin i/Pr. u. Brinkenhof, Livl.); Marie von Puttkamer u. Major Walter von Prittwitz (Glowitz); Ludovica von Rauch u. Rittmeister Hugo Stumm (Triblitz i/Böhmen u. Frankfurt a/M.); Sophie von der Schlippen u. Hugo Schulte (Au a. d. Sieg u. Enskirchen); Helene Krüger u. Karl Kntep (Schönebeck); Mathilde Linde u. Gustav Schünhoff (Quedlinburg u. Buckau); Helene Hofmann u. Pastor Erhard Handel (Dornhausen u. Bitterfeld); Clara Kramer u. Carl Scheibe (Leipzig); Helene Kramer u. William Naumann (Leipzig).

Vermählt: Hauptmann Emil von Görke u. Mathilde von Albrecht (Potsdam); Oberst Franz von Gaza u. Johanna Bendler (Braunschweig); Florentin Kuntzsch u. Hedwig Blumhoff (Alexandrien u. Plagwitz).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Fr. Ed. von Eichel Streiber (Friedrichrode); Hrn. Cuno Frhrn. von Bönigk (Siegersdorf); Hrn Prem.-Lieut Kürte (Glogau); Hrn. Rektor Scholl (Pr.-Eylau); Hrn. Architekt Gustav Heine (Hannover); Hrn. Diac. C. Männel (Burgstädt). — Eine Tochter: Hrn. Rittmeister Frhrn. Hiller von Gärtringen (Stuttgart); Hrn. Hauptm. Maximilian Frhrn. von Lyncker (Potsdam); Hrn. Reg.-Assessor Ackermann (Oppeln); Hrn. Pfarrer Leopold Fenger (Deutsch); Hrn. v. Otto (Cospa b/Eilenburg); Hrn. Hauptm. a. D. Ulrich (Wattenscheid); Hrn. Apotheker Fr. Biersted (Rathenow); Hrn. Matthias Nagel (Pömmelke).

Gestorben: früher. Brauereibesitzer August Töpfer (Aulehen); Frm. David Manheimer aus Berlin (Grund b/O.); Louise von Gey'o (Brechelshof); Frau Pfarrer Vollberg (Gumbinnen); Organist Karl Meyer (Magdeburg); Professor Theodor Heinemeyer (Wulfersteds); Privatmann Carl Wil elm Bachrach (Leipzig); Zeitungsspediteur Friedrich Hermann Eidner (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820819021/fragment/page=0002